

Unser zweites Treffen

Am 12. Nov. gehen wir in den bot.Garten des KIT, dahin, wo der Pfeffer wächst und viele andere exotische Nutzpflanzen. Empfangen wurden wir von Sarah und Anna, Bio-Studentinnen, die freundlicherweise die Führung übernahmen. Gleich beeindruckt waren wir von einem Riesenbambus, dicke Bambusrohre ,ca.20-25 m hoch und kann am Tag bis 70 cm wachsen, wie Sarah uns erklärte. Kurz daneben wuchs eine Kokospalme, wir lernen, wie man eine Kokosnuss öffnet und was man davon Essen/Trinken kann. Am Stamm der Palme hoch wuchs eine Vanillepflanze. Die Vanille ist eine Kletterpflanze und zählt zu den Orchideengewächsen. Die Vanilleschoten an der Pflanze müssen nach der Ernte aufwändig 4 Wochen lang in der Sonne getrocknet und täglich gewendet werden. An den Pfeffer- und Kaffeebäumen gehen wir vorbei zu einem Kakaobaum. Die Kakaokapseln wachsen direkt aus den Ästen , sogar aus dem Stamm und enthalten bis zu 60 Kakaobohnen. Von Anna bekommen wir zum probieren Schokolade mit 70% Kakaogehalt, ohne Zucker!! Wo die Wolle für unsere Pullover herkommt ,sehen wir beim nächsten Baum= Baumwolle. Der Baum hing voller Blüten, Kapseln, die sich gerade öffneten und fertige kleine weisse Wollbüschchen. Das besondere erklärte Sarah ist, dass in den Wollbüschchen noch die Samenkörner enthalten sind. Jetzt noch Mangobaum, Bananenstauden, Passionsblumen, wir probieren Passionsfrüchte, machen noch ein Ratespiel und topfen noch Zitronenkerne ein zum mitnehmen. Der Besuch war lehrreich, informativ, intereressant und spannend, einfach super. Dank Sarah und Anna, die es ganz toll gemacht haben .Sie meinten, wir dürfen gerne wiederkommen, vielleicht im Sommer und helfen, die Erdnüsse zu ernten = auszubuddeln. Aber das machen wir natürlich gerne.



